

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Maria Amalia v. Sachsen-Zeitz.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 29.08.1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-21577

29

450

Wien

1442

2

Ich darf wohl nicht zweifeln,
daß, daß, die erst mit vorerwähnten
Vormerkung Verschiedenen mit mir
nützlich Dispositionen befalligst,
ich auch nicht den geringsten von
Ihren Ansehen, sowie Gerechtigkeit
schonst. Durch. Voranstellung
insgesamt, mit der nützlich Bitte
sich zu dem Leiden zu befe-
den. Dann ist sehr, weil ich
von Heyda weg bin, nicht den
geringsten weißt man. Ich
schonst. Durch. n. ob
in meine nützlich Disposition
mit nützlich Disposition
nützlich Disposition
einfach meine nützlich Dispo-
sition nicht zu. Ich zu Abandon
daß nicht von Heyda weg bin, weil ich
nicht, n. nicht selbst zu. Ich
nicht nur möglich ist, dass ich
kann zu befehlen, schänken.
Gott kann selbst in der That
zu helfen, daß wir in der
möglich für den Ding schenken
mit möglich gedankt werden
nicht. Ich über Voranstellung
mit nützlich Dispositionen Respect.
für schonst. Durch.
nützlich Disposition
für
Anbitten von dem
einfach Gott
A. J. J.

Balle 298
Aug. 1818.